

Letzter Härtetest vor den Konzerten

Interreg-Chor probte in Tingleff fünf Stunden für die Auftritte in Leck, Flensburg und Tingleff / Chorleiter mit Probenverlauf zufrieden

TINGLEFF/TINGLEV Sie hatten eine Aufnahmerunde hinter sich gebracht; sie haben mit Gesangsexperte Stig Möglich Rasmussen auf beiden Seiten der Grenze geübt, und nun stand für den grenzüberschreitenden Chor die letzte große Probe an. Diese erfolgte vergangenes Wochenende im Tingleffer Bürgerhaus. Ganze fünf Stunden feilte der rund 30-köpfige Chor mit deutschen und dänischen Sängern am kompletten Programm, das Lieder in verschiedenen Sprachen und Dialekten des Grenzlandes umfasst.

Das Projekt „Lieder kennen keine Grenzen“ wird im Rahmen von „KursKultur“ mit Interreg-Mitteln gefördert und wurde gemeinschaftlich von der Deutschen Bücherei und der dänischen Bibliothek Tingleff mit Partnern südlich der Grenze initiiert.

20 Lieder in Deutsch, Dänisch, Plattdeutsch, „Sønderjysk“ und in zwei friesischen Sprachen wird der Chor bei Konzerten beiderseits der Grenze zum Besten geben.

„Wir haben die 20 Lieder

zweimal komplett durchgeprobt und sind für die Generalprobe am 13. Mai in Leck gut gerüstet“, so Chorleiter Stig Möglich Rasmussen.

Die Lieder in frischen Mundarten zu singen, ist für die meisten am schwierigsten, weil sie die Sprache überhaupt nicht kennen. Die Texte im Vorwege auf Tonträger einzusprechen und an die Teilnehmer zum Üben auszuhändigen, „hat sich bewährt. Das war recht hilfreich“, so Möglich.

Die Stimmung im Chor bezeichnet er als sehr gut und verspricht sich viel vom Programm. Die Lieder spiegeln das Grenzland nicht nur sprachlich, sondern auch inhaltlich gut wieder, wie er sagt. „Es gibt zum Beispiel ein Lied mit Bezug zum ersten Weltkrieg und viele heimatverbundene Lieder“, so Rasmussen.

Weitermachen

Den Ideengebern und vielen der aktiven Sängern schwebt vor, den Chor nach Abschluss des Interreg-Projekts aufrecht zu erhalten, um, unter anderem anlässlich des 100-jährigen Beste-



Im Tingleffer Bürgerhaus erfolgte der letzte Feinschliff des Grenzlandchores unter der Leitung von Stig Möglich Rasmussen.

KARIN RIGGELSEN

hens der Grenzziehung, einen friedlichen und sangesfreudigen deutsch-dänischen Impuls zu setzen.

Auch, wenn er als professioneller Chorleiter dann nicht mehr dabei sein sollte, würde es ihn sehr freuen, wenn der Chor bestehen bleibt. „Der deutsch-dänische Chor ist eine tolle Sache,

und es wäre schön, wenn zu den derzeitigen 30 noch weitere Sänger dazustoßen würden“, so Rasmussen.

Die Auftritte des Chores noch einmal zum Vormerken: Dienstag, 15. Mai in der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu Leck; Mittwoch, 16. Mai in „Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig“ in

Flensburg und Donnerstag, 17. Mai an der Tingleffer Freilichtbühne (bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Eintrittskarten können unter aabenraabib.dk sowie in den Büchereien gekauft werden. Der Preis beträgt 50 Kronen oder 7 Euro.

kjt